



HESSISCHER LANDTAG

05.12.2005

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung
des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2006
(Haushaltsgesetz 2006) und zur Änderung anderer Rechtsvorschriften
Drucksache 16/4584**

Einzelplan 08 Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget
Buchungskreis: 2799

Produktnummer lt. Leistungsplan: 03

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: In Würde alt werden

**Veränderung
von auf**

Leistungsplan:

Gesamtkosten	Null	3 142 000
---------------------	------	-----------

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind
entsprechend anzupassen.**

Begründung des Änderungsantrags:

Familien mit älteren und pflegebedürftigen Angehörigen sollen entlastet werden, älteren Menschen soll die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben möglich werden. Eine bedarfsgerechte Altenpflegeausbildung soll sichergestellt werden. Psychosoziale Betreuung in Heimen soll möglich werden. Bürgerschaftliches Engagement, insbesondere die Hospizarbeit soll ausgebaut werden.

Wiesbaden, 05.12.2005

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir

16/4820

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
Leistungsplan /Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03 – In Würde alt werden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit
Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags-/Rechtsgrundlage
Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes

1. Niedrigschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen, ergänzende Leistungen des Landes gemäß Pflegeleistungsergänzungsgesetz
2. Zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung
3. Förderung neuer generationenübergreifender Wohnformen
4. Modelle zur psychosozialen Betreuung in Heimen
5. Förderung der Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben
6. Projekte des Bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere der Hospizarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Familien mit älteren und pflegebedürftigen Angehörigen sollen entlastet und unterstützt werden. Älteren Menschen soll die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Durch zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung soll ein bedarfsgerechtes Fachkräfteangebot in der ambulanten und stationären Pflege sichergestellt werden. Es sollen neue generationenübergreifende Wohnformen gefördert und durch Modellprojekte zur psychosozialen Betreuung soll auch für pflegebedürftige Menschen in Heimen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gesichert werden. Das Bürgerschaftsengagement als wesentliche Grundlage des demokratischen Miteinanders wird unter besonderer Berücksichtigung der Hospizarbeit stärker gefördert.

5. Empfänger

1. Angebote freier und kommunaler Träger, die niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen anbieten
2. Altenpflegeschulen
3. Träger und Institutionen, die neue generationsübergreifende Wohnformen entwickeln
4. Träger von Pflegeeinrichtungen, die die psychosoziale Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sicherstellen
5. Projekte und Maßnahmen der offenen Altenhilfe, Seniorenvertretung Hessen
6. Maßnahmen und Projekte des bürgerschaftlichen Engagements

6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe richtet sich entsprechend der Antragsstellung nach den verfügbaren Landes- und ESF Mittel.

16/4820

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2006	Euro	Euro	nachrichtlich 2005
Zuschüsse für niedrigschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen	726 000	220 000	
zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung	763 000		
Modellprojekte zur psychosozialen Betreuung in Pflegeheimen	250 000		
Förderung der Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben	903 000	903 000	
Bürgerschaftliches Engagement	500 000	450 000	
Gesamtkosten	3 142 000		
Bewilligungsvolumen 2006	3 142 000	1 573 000	Bewilligungsvolumen 2005

8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, ESF Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung